

# regio iT aachen

## GRISU ersetzt Aktenordner

**[23.6.2011] Eine Software zur Verwaltung der Korrespondenz zwischen Hauseigentümern und Kommunen im Rahmen von Dichtheitsprüfungen privater Hausanschlüsse hat der IT-Dienstleister regio iT aachen ab sofort im Angebot.**

Grundstückseigentümer sind gesetzlich verpflichtet, erdverlegte Abwasserleitungen auf Dichtheit prüfen zu lassen. Zur Abwicklung solcher Dichtheitsprüfungen bietet regio iT aachen Kommunen jetzt die Software GRISU der Firmen frameWorker und Hermes Technologie an. Mit der Lösung sollen nach Angaben von regio iT aachen alle IT-Aktivitäten im Rahmen des Verfahrens gebündelt werden. Kommunen könnten mit GRISU alle notwendigen Bescheinigungen per Mausklick anfordern, erfassen und archivieren sowie ihre Korrespondenz mit den Hauseigentümern und alle Daten hinsichtlich Grundstück, Eigentümer und Fristengebiet verwalten. Die Software war vorab von einer Projektgruppe der Stadt Aachen ausgewählt worden. Dabei spielte unter anderem die Integration in vorhandene Systeme eine Rolle. Ein weiterer Vorteil: Die bisherige Archivierung in Aktenordnern entfällt. Darüber hinaus lässt sich durch die Anbindung an ein Geo-Informationssystem auf Basis von MapInfo jeder Hausanschluss exakt lokalisieren. (bs)

<http://www.regioit-aachen.de>

<http://www.die-frameworker.de>

<http://hermes-technologie.de>

Stichwörter: regio iT aachen, frameWorker, Hermes Technologie

---

**Quelle:** [www.kommune21.de](http://www.kommune21.de)